

Newsletter

des Verwaltungsverbandes
Mettmann-Niederberg



Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal genügt ein Wechsel der Perspektive, um die Dinge in einem neuen Licht zu sehen. Ein veränderter Blickwinkel eröffnet neue Einsichten und Möglichkeiten.

Gerade die Weihnachtszeit bietet die Gelegenheit, innezuhalten und den eigenen Blick zu schärfen — für das, was wirklich zählt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2025. Erholen Sie sich, schöpfen Sie neue Kraft und schauen Sie mit Zuversicht auf das neue Jahr.

Herzliche Grüße,

Ihre Geschäftsführung

Thomas Gietz und Helen Hess

Auf den Kreissynoden im November fanden in beiden Kirchenkreisen Wahlen statt:

Im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann wird Pfarrer **Rainer Kaspers** zum 1. Januar 2025 als hauptamtlicher Superintendent sein Amt antreten. Zur neuen Assessorin wurde Pfarrerin **Laura Kadur** gewählt. Gemeinsam mit den stellvertretenden Skribae und den Synodalältesten wird sie am 15. Februar 2025 in ihr Amt eingeführt.

Im Kirchenkreis Niederberg wurde Assessor Pfarrer **Thomas Rehrmann** in seinem Amt bestätigt. Zudem wurden die stellvertretenden Skribae und Synodalältesten neu gewählt und bereits am 2. Advent in ihre Ämter eingeführt.



Wolfhard Günther

Frank Weber

Rainer Kaspers

Jürgen Artmann

Laura Kadur

Thomas Rehrmann

Die alten und neuen Führungsteams: Superintendent **Frank Weber** und Assessor **Jürgen Artmann** aus dem Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann verabschieden sich in den Ruhestand.

Im Interview:

Designierter Superintendent Rainer Kaspers



1. Was hat Sie motiviert, das Amt des Superintendenten anzustreben?

Nach gut 26 Jahren Gemeindearbeit als Vikar, im Probedienst und als Pfarrer habe ich eine neue Herausforderung gesucht. Vor allem aber hat mich motiviert, mehr Möglichkeiten zu haben, unsere Kirche zu gestalten und für die Zukunft gut aufzustellen.

2. Wo sehen Sie die größten Herausforderungen in Ihrer neuen Rolle als Superintendent?

Wir stehen vor tiefgreifenden Veränderungsprozessen. Wir sind derzeit eine kleiner werdende Kirche. Damit geht Finanzkraft verloren. Wir werden nicht alle Gebäude halten und jedes Angebot fortführen können. Gleichzeitig brauchen wir neue Aufbrüche und stehen in der Pflicht, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Da wird es einen erheblichen Investitionsbedarf geben. Das ist ein Spagat. Die Größe der

Herausforderungen könnte uns lähmen und mutlos machen. Wir können in dieser Entwicklung aber auch die Chance sehen, unser Profil zu schärfen. Das ist mein Ziel.

3. Welche Aspekte der neuen Aufgabe reizen Sie besonders?

Es gibt viele Worte, mit denen wir unsere Kirche beschreiben können. Eines davon heißt Dienstgemeinschaft. Ob im Ehren-, Neben- oder Hauptamt, ob in den Gemeinden, im Kirchenkreis, in Schulen oder Kindertagesstätten, in diakonischen Einrichtungen oder in der Verwaltung – überall treffe ich auf Menschen, die etwas für ihren Glauben und ihre Kirche bewegen wollen. Jede und jeder von ihnen bringt seine Begabungen und Leidenschaften ein. Mit diesen Menschen im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann im Team zusammenzuarbeiten, reizt mich besonders.

4. Wie stellen Sie sich eine „erfolgreiche Superintendentur“ vor?

Ich habe manchmal den Eindruck, dass wir uns kleiner machen, als wir sind. Wir haben einen Auftrag. Wir sind dem Evangelium verpflichtet. Wir stehen für eine gute Botschaft, die es verdient, in unserer Gesellschaft mehr gehört zu werden. Und wir haben bereits sehr viele gute Angebote. Trotzdem spüre ich manchmal eine gewisse Resignation.

Ich wünsche mir mehr Mut, neben den bewährten Wegen neue Aufbrüche zu wagen. Wenn ich am Ende meiner Amtszeit auf einen Kirchenkreis blicken darf, der sich immer wieder neu auf den Weg macht und in dem wir streitbar und fröhlich unseren Glauben feiern, wäre ich mehr als zufrieden.

5. Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?

Ich würde ihn als „lösungsorientiert-kooperativen Führungsstil“ bezeichnen. Die partnerschaftliche Arbeit im Team ist mir wichtig, aber ich gebe zu, dass ich manchmal auch ungeduldig werden kann, wenn es nicht weitergeht...

6. Gibt es eine biblische Geschichte oder ein Bibelvers, der Ihnen besonders viel bedeutet? Warum?

Da gibt es so einige biblische Geschichten und Verse. Gegenwärtig ist mir ein Wort aus dem 2. Timotheusbrief besonders wichtig:

„Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Furcht ist für Christinnen und Christen kein guter Ratgeber, Liebe, Mut und Besonnenheit sind gefragt.

7. Wie beschreiben Menschen, die Sie gut kennen, Ihre Persönlichkeit in drei Worten?

Humorvoll, ehrlich und zielstrebig.

Kurzportrait:

Assessorin Laura Kadur



Laura Kadur, Jahrgang 1983, gelernte Krankenschwester, seit September 2023 Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Hochdahl, Gottesdienstcoach und -beraterin, Prädikantenausbilderin, Autorin bei Kirche im WDR, weiteres ehrenamtliches Engagement auf landeskirchlicher und EKD-Ebene im Bereich Gottesdienst und Verkündigung.

Persönliches: Katzenliebhaberin, Leseratte, Musikknarrin, Ruhrgebietsmädchen und ein kreativer Kopf.

Was Sie von mir als Assessorin erwarten können:

Strukturiertes und strategisches Denken, zukunftsorientiertes und beratendes Handeln, Gott und den Auftrag an seine Kirche nicht aus den Augen zu

verlieren und ziemlich sattelfest im Kirchenrecht sowie in der Wirtschafts- und Verwaltungsordnung.

Verabschiedet: Superintendent Frank Weber

Nach 21 Jahren als Superintendent des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann wurde Pfarrer Frank Weber am 7. Dezember in der Evangelischen Kirche in Haan von Präses Dr. Thorsten Latzel feierlich von seinen Pflichten entbunden und mit guten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet.

Mit dem Ruhestand kann Pfarrer Weber seine Freizeit neu gestalten und sich verstärkt seinen Hobbys, seiner Familie und seinem Freundeskreis widmen.



Mitarbeitendenbefragung



Im Oktober 2024 wurden alle 96 Mitarbeitenden des EVMN eingeladen, an der Mitarbeitendenbefragung teilzunehmen. Mit einer erfreulichen Teilnahmequote von 79 % konnte ein beachtlich hoher Rücklauf erzielt werden. Die Ergebnisse der Befragung verdeutlichen insgesamt ein stabiles und durchweg zufriedenstellendes Niveau der Mitarbeitendenzufriedenheit.

Besonders hervorzuheben sind zwei zentrale Aspekte: Zum einen wird die Arbeit der Verwaltung durch die Gemeinden und Kirchenkreise als äußerst wertgeschätzt wahrgenommen. Zum anderen erhalten die Führungskräfte von den Mitarbeitenden eine herausragende Beurteilung. Diese beiden Ergebnisse unterstreichen die positive Zusammenarbeit innerhalb des EVMN sowie die Wertschätzung der geleisteten Arbeit.

Die regelmäßige jährliche Durchführung von Mitarbeitendenbefragungen ist im EVMN fest etabliert. Sie bietet eine wertvolle Grundlage, um Stärken zu erkennen und Entwicklungspotenziale gezielt anzugehen.

Adventsfeier

Was für eine Freude, dass so viele zur Adventsfeier am 10. Dezember nach Heiligenhaus gekommen sind – der Gemeindesaal platzte förmlich aus allen Nähten. Das war richtig toll!

Die Andacht von Pfarrerin Düsterhöft war eine wohltuende Auszeit für die Seele und lud zum Innehalten ein. Nach einem kleinen Sektempfang verabschiedete Herr Gietz den scheidenden Superintendenten, Pfarrer Weber sowie den Assessor, Pfarrer Artmann und begrüßte die designierten Nachfolger: Pfarrer Kaspers und Pfarrerin Kadur. Großartig, dass sich alle die Zeit genommen haben, bei unserer Adventsfeier dabei zu sein.

Dann konnte endlich das Buffet eröffnet werden. Bei lebhaften Gesprächen und gutem Essen genossen alle die gemütliche Atmosphäre und das Miteinander.





Neue Mitarbeiter begrüßen - alte verabschieden

Personal



Zum 1. Juli 2024 konnten wir Herrn **Gunar Rusack** als neuen Mitarbeiter in der Personalabteilung willkommen heißen. Er unterstützt das Team der Entgeltabrechnung erst einmal für die Dauer der Arbeitsunfähigkeit einer Mitarbeiterin.

Herr Rusack verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich der Entgeltabrechnung. Das ermöglicht ihm, sich rasch in die bestehende Situation einzuarbeiten und sein Wissen einzubringen.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung in unserer Abteilung und wünschen ihm einen erfolgreichen Start und alles Gute.



Zum 1. Oktober 2024 konnten wir Frau **Silke Mühlemeier** als neue Mitarbeiterin in der Personalabteilung willkommen heißen.

Frau Mühlemeier ist in den Sachgebieten Entgeltabrechnung und AIDA eingesetzt und wurde zur Nachfolge von Frau Karin Geistert eingestellt, die in ihren wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist.

Wir freuen uns, dass wir mit Frau Mühlemeier eine motivierte Mitarbeiterin für die Personalabteilung gewinnen konnten. Wir wünschen ihr einen weiterhin erfolgreichen Start und alles Gute.





Seit dem 1. Juli 2024 freut sich die Abteilung Immobilienmanagement im Sachgebiet Entwicklung über die tatkräftige Unterstützung des neuen Kollegen **Frank Scheibel**. Er lebt in Düsseldorf und ist Immobilien-Techniker. Seine Hobbys sind Fußball, Playstation und Musik.

Seit dem 1. August 2024 hat das Sachgebiet Entwicklung die Steuerung der Hausmeister der evangelischen Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Niederberg übernommen. Die beiden dort angestellten Hausmeister wurden aufgrund ihrer Erfahrungen gerne vom EVMN übernommen.

Herr **Markus Dallmeier** unterstützt die Abteilung bereits seit dem 1. August 2024. Der gebürtige Franke ist zweifacher Familienvater und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Velbert-Neviges. In seiner Freizeit ist Herr Dallmeier bekennender Fußballfan seines Heimatvereins Greuther Fürth.

Herr **Anton Dogsa** ist offiziell seit dem 1. September 2024 im Sachgebiet Entwicklung tätig. Seinen Renteneintritt verschiebt er erst einmal um ein Jahr. Herr Dogsa lebt in Wülfrath und ist in seiner Freizeit meistens in seinem Garten zu finden, oder er ist auf seinem Moped unterwegs.



Markus Dallmeier



Anton Dogsa



Sabine Danscheidt

Das Kreditorenteam konnte innerhalb kürzester Zeit zwei neue Kolleginnen herzlich willkommen heißen. Frau **Sylvia Bommer** ist am 15. August 2024 bei uns gestartet und am 1. Oktober 2024 kam Frau **Sabine Danscheidt** dazu. Beide verstärken das Team der Kreditorenbuchhaltung. Frau Bommer und Frau Danscheidt verfügen über umfangreiche Erfahrung im kaufmännischen Bereich, was es ihnen ermöglichte, sich schnell in die bestehenden Strukturen einzuarbeiten und ihr Wissen gewinnbringend einzubringen.

Wir freuen uns sehr, Frau Bommer und Frau Danscheidt in unserer Abteilung begrüßen zu dürfen, und wünschen ihnen einen weiterhin erfolgreichen Start sowie viel Freude und Erfolg in ihrer jeweiligen neuen Position.



Nach 45½ Dienstjahren, vielen Hochs und Tiefs, ist Frau **Christiane Blazek** zum 30. September 2024 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ursprünglich war Frau Blazek im Bereich DTP-Schriftsatz tätig und hat die Gemeindebriefe, in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, gestaltet. Erst viel später wechselte die Kollegin in die Buchhaltung und hat sich schnell



dort eingearbeitet.

Eine große Herausforderung war die Umstellung von der Kameralistik auf die kaufmännische Buchhaltung. Die damit verbundenen Softwarewechsel hat Frau Blazek stets erfolgreich gemeistert. Sie hat immer mit angepackt und stand allen Kollegen/innen im Team mit Rat und Tat zur Seite. Sie wird uns sehr fehlen. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die weitere Zukunft. Man geht nie so ganz....

Superintendentur



„Bloß keine große Verabschiedung“, das war der Wunsch von Frau Elke Mothes, die am 31. Juli 2024 in den Ruhestand gegangen ist.

Neben ihrer Tätigkeit als Gremienberaterin für mehrere Kirchengemeinden hat Frau Mothes die Superintendentur geleitet. Der Superintendent hat es sich nicht nehmen lassen, eine kleine Rede zu halten und Frau Mothes mit Dank und Segenswünschen in ihren neuen Lebensabschnitt zu verabschieden. „Wir können sagen: Gott sei Dank, dass wir Sie als Mitarbeiterin erleben konnten, aber auch immer

als Mensch und als Frau mit besonderen Begabungen und Talenten.



EVMN
Betriebschor

Sing mit uns im EVMN-Chor im Betriebschor!

Du hast Spaß am Singen und möchtest deinen Arbeitsalltag musikalisch bereichern? Dann bist du bei uns genau richtig! Unser Betriebschor sucht neue Stimmen – ganz egal, ob du ein geübter Sänger oder einfach nur neugierig bist. Der Spaß am gemeinsamen Singen steht bei uns im Vordergrund!

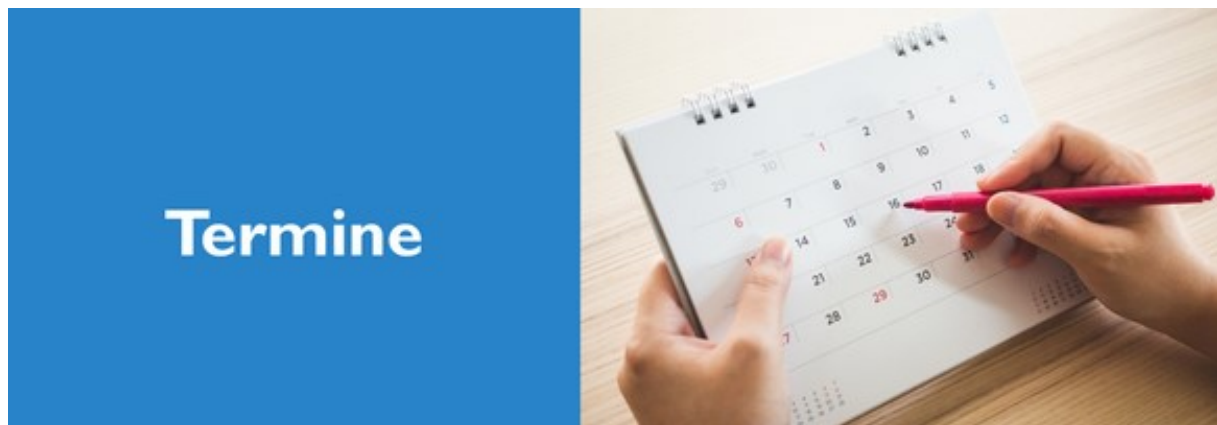
- Gemeinschaft erleben: Musik verbindet – lerne Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen kennen.
- Stress abbauen: Singen fördert die Entspannung und bringt neue Energie für den Arbeitsalltag.
- Kein Profi? Kein Problem! Bei uns zählt die Freude an der Musik, nicht die Perfektion.

Wir proben einmal pro Woche in lockerer Atmosphäre. Komm vorbei, schnuppere rein und lass dich von der Musik inspirieren!

Wann? Mittwochs um 17.30 Uhr

Wo? Ev. Kirche Freiheitstr. in Mettmann

Wir freuen uns auf dich.



Begrüßung neuer und Verabschiedung
ausgeschiedener Mitarbeitenden

Donnerstag, 10. April 2025 in der
Kirchengemeinde Mettmann



Newsletter des Ev. Verwaltungsverbandes Mettmann-Niederberg

Ausgabe 3 / 2024

Copyright © 2024 *Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg*, All rights reserved.

<https://www.evmn.ekir.de>

Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg

Düsseldorfer Str. 31

40822 Mettmann